Anlage 2

Von: [redacted]
An: Strassennamen Kom
Cc: [redacted]
Betreff: AW: Gutachterliche Abfrage zu Straßenbenennung im 22. Stadtbezirk
Datum: Freitag, 5. Juni 2026 12:34:41
Anlagen: image001.png
OutlookEmoji-17512700839660eb66294-a241-4128-aeed-7b7bca44447c.png

---

Sehr geehrte [redacted],
die Gleichstellungsstelle für Frauen stimmt gutachterlich der Entscheidung **nicht** zu.

Es ist grundsätzlich begrüßenswert, eine personenneutrale Straßenbenennung nach den örtlichen Gegebenheiten vorzunehmen.

Die nach Stadtratsbeschluss geforderte ausgeglichene Benennung von Münchner Straßen nach Frauen* und Männern* ist jedoch bisher bei weitem nicht erreicht, zudem gibt es im Bereich der nach Frauen benannten Straßen weitaus mehr kleine randgelegene Straßen oder Wegungen ohne zentrale Bedeutung. So ist auch die Sichtbarkeit der großen Münchner Frauen*, verbunden mit der Wahrnehmungsqualität für die Münchner Bevölkerung, eine andere als bei Hauptverkehrs- und Schlüsselstraßen, die aktuell größtenteils nach Männern* benannt sind.
Aus Sicht der Gleichstellungsstelle für Frauen sprechen folgende Gründe sehr deutlich für eine Benennung mit einem Frauen*namen:

- Es handelt sich um eine größere Verkehrsachse in einem neuen Stadtteil mit wachsender Bevölkerungsdichte, vielen Familien und jungen Menschen. Ein Aufwachsen der nächsten Generation mit einer anderen Geschlechterwahrnehmung im öffentlichen Raum führt erheblich zur Entwicklung breiterer Perspektiven auf Geschlecht.
- Die Straße erschließt einen Schulcampus, eine Personen-Benennung nach einer Frau* wird also dezidiert für eine große Anzahl junger Menschen erlebbar gemacht und kann bestenfalls pädagogisch genutzt werden.
- Die Straße liegt in unmittelbarer Nähe der Ute-Strittmatter-Straße, so dass sich verstärkende Wirkungen in Bezug auf die öffentliche Wahrnehmung ergeben können.
- Die GSt hat bereits häufiger angeregt, eine Straßenregion allein nach Frauen zu benennen, damit eine erhöhte Wahrnehmungswirkung erzielt wird, wie dies in vielen anderen Städten bereits erfolgreich und mit genau dieser Wirkung durchgeführt wurde (s. z.B. Wien, Seestadt Aspern). Da auf dieser Fläche noch weitere Straßen zu benennen sind, ist dieses neue Stadtquartier in Freiham-Nord sehr geeignet zur Umsetzung.

Wir bitten um erneute Prüfung und um Rückmeldung an die GSt.
Mit freundlichen Grüßen

[redacted]
Landeshauptstadt München
Gleichstellungsstelle für Frauen
[redacted]

Rathaus
Marienplatz 8
Zimmer 110
80331 München

Telefon: 089/ 233-[redacted]
Telefax: 089/ 233-24005
[redacted]
www.muenchen.de/gst

Wenn Sie sich mit obiger Anrede nicht zutreffend angesprochen fühlen, teilen Sie uns bitte mit, wie Sie angesprochen werden möchten.



Bildbeschreibung: Weißes Banner mit lila Schrift links oben: Feministisches Rathaus für Frauen und alle Geschlechter. Rechts unten pinke und lila Schrift: 40 Jahre Gleichstellungsstelle für Frauen. Rechts davon ein Logo für das Jubiläum.In der Mitte eine vielfältige Personengruppe.

Der Newsletter der Gleichstellungsstelle für Frauen informiert über aktuelle Veranstaltungen und Entwicklungen zum Thema Geschlechtergerechtigkeit in München. Hier können Sie sich für den Newsletter anmelden:
https://service.muenchen.de/intelliform/forms/01/01/01/newsletter/index?newsletter.dir_7=1

Außerdem finden Sie uns auch bei:
https://www.instagram.com/stadtmuenchen_gleichstellung
https://www.facebook.com/GleichstellungsstelleMuenchen

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.
Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15gr Holz, 260ml Wasser,
0,05kWH Strom und 5gr CO2.